

Stadt Amriswil



A Tribute to the Rat Pack

Hommage an das legendäre Rat Pack: Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr. Seite 2



Die «Ballon-Halle» kann kommen

Amriswil leistet einen Beitrag an die mobile Traglufthalle über dem Schwimmbecken Romanshorn. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

Das Spiel

Montagabend, Eissportzentrum Romanshorn. Spiel: Eishockey-Behördenturnier zwischen Arbon, Romanshorn, Hefenhofen, Neukirch-Egnach, Salmsach und Amriswil.

Und dann zogen sie auf glitzernden Kufen in die Arena – die Gladiatoren von Amriswil. Die Eisprinzen der Stadtverwaltung. Stadtrat Zaffonato begab sich auf das Eis, lief sich warm und absolvierte präzise eine Schwalbe. Ok, eventuell müsste man ihm an dieser Stelle erklären, dass eine Schwalbe immer im Zusammenhang mit einem anderen Spieler steht und nicht bedeutet, sich aus dem Nichts fallen zu lassen. Aber abgesehen hat es ziemlich professionell.

Im Zeitlupentempo schnappten sich die Gegner den Ball – und hier werde ich schon von meiner fünfjährigen Tochter korrigiert: «Mami, da isch e Schiibä. Nöd en Ball.» Also, die Scheibe flog nur so zwischen den Banden umher und die Spieler hinterher. Und ich? Ich hatte ab sofort ein Problem. Da wir – abgesehen von einem filmenden, aber ansonsten stillen Stadtrat Mayer – die einzigen Fans dieser Partie waren, musste ich mich entscheiden, wem unsere Herzblutparolen galten. War ich nun für Amriswil, meine Heimat, oder doch für Hefenhofen, die feuerwehrbedingte Mannschaft meines Gatten?

Doch viel weiter kam ich gar nicht, denn das Spiel lief heiss. Huser und Fässler eroberten die Scheibe im Sturm und preschten vorwärts zum gegnerischen Tor. Aber zu langsam, die Hefenhofer ergatterten den Puck zurück und «mein» Spieler ging nach vorn. Er spielte die Scheibe mehr oder weniger tänzelnd in Richtung Amriswiler Tor. Dort wartete der Hulk Hogan der Goalies – André Schlatter. Trotz der gewaltigen Verteidigung seines «Hauses» gelang es ihm nicht, es gegen die Schützen der Hefenhofer zu verteidigen und so kam es wie es kommen musste, Amriswil verlor den Halbfinal mit 1:3 Toren.

Jaja, tapfer geschlagen, und ja, hätten die Amriswiler den Topscorer Karl Spiess dabei gehabt, ich glaube, es wäre anders gekommen. Wie auch immer, toll gemacht, bis zum nächsten Mal! Marisa Keller-Baumer



Mitte April geht es los

Der Zustand der Unteren Bahnhofstrasse ist **schlecht**. Höchste Zeit für eine **Sanierung**. Die Bauarbeiten beginnen am **11. April** im Bereich der **Kreuzung Hölzlistrasse** und dauern voraussichtlich **bis Ende September**.

Im vergangenen Herbst hat das Amriswiler Stimmvolk mit 2319 zu 764 Stimmen deutlich Ja gesagt zur Sanierung und Verkehrsraumgestaltung der Unteren Bahnhofstrasse. Wie geplant werden die Bauarbeiten diesen Frühling in Angriff genommen. «Aller Voraussicht nach geht es am 11. April los», kündigt Rolf Scheurer von der Amriswiler Bauverwaltung an. Die Anstösser haben bereits ein entsprechendes Informationsschreiben erhalten.

Bedingung für den Baubeginn an der Unteren Bahnhofstrasse ist die Fertigstellung der Nordstrasse. «Da sind wir mit den Sanierungsarbeiten leicht im Verzug», sagt Scheurer, der aber zuversichtlich ist, den wetterbedingten Rückstand wettzumachen und die Nordstrasse in den nächsten Tagen wieder für den Verkehr freigeben zu können.

Mehr Attraktivität, mehr Sicherheit

Die Untere Bahnhofstrasse wird auf 330 Metern Länge zwischen der Kreuzung Hölzlistrasse und der Kreuzung Nordstrasse saniert. Im Laufe der rund fünfmonatigen Bauzeit wird sich die Baustelle etappenweise von Norden nach Süden verschieben. Gebaut wird unter Gegenverkehr, teilweise mit Lichtsignalregelung.

Eines der Ziele des Projekts ist mehr Sicherheit für den Langsamverkehr. Die motorisierten und nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer haben sich die Verkehrsflächen in Koexistenz zu teilen. Zwar soll auf der Unteren Bahnhofstrasse auch künftig Tempo 50 gelten, bauliche Veränderungen werden aber zu einer Temporeduktion führen. Ein weiteres Ziel der Umgestaltung ist eine Attraktivitätssteigerung der Strasse, sowohl für Anwohner, als auch für Gewerbetreibende und Besucher.

Das Bauprojekt umfasst auch eine Beleuchtung mit moderner Lichttechnik sowie die Markierung von 17 Parkfeldern. Im kommenden Herbst/Winter möchte die Stadt Amriswil entlang der Strasse 13 Bäume pflanzen. (RH)

AMRISWILER IM FERNSEHEN

Eigene Insel?

Amriswil tut's auch!

Der Amriswiler **Florian Hafner** hat in der beliebten TV-Sendung «1 gegen 100» bereits 82 Gegner eliminiert. Am **kommenden Montag um 20.05 Uhr** ist der 25-Jährige, der bei der Stadt Wil arbeitet, ein zweites Mal auf **SRF1** zu sehen. Hafner schwärmt von der **Stimmung** im Studio.

Noch 18 Gegner gilt es zu besiegen, um bei «1 gegen 100» zu gewinnen. Waren die Aufnahmen für die zweite Sendung schon? Falls ja, verraten Sie uns, ob Sie es packen? **Florian Hafner**: Die beiden Sendungen wurden im Januar aufgezeichnet. Da dies bereits einige Zeit her ist, kann ich mich auch nicht mehr genau an den Ausgang meines Abenteuers erinnern... ;) Jedoch werden wir es nach der Ausstrahlung vom nächsten Montag wissen...

Beschreiben Sie uns kurz die Stimmung im Fernsehstudio: Wie ist es, dort vorne bei Susanne Kunz zu stehen?

Hafner: Es war eine super Stimmung! Susanne Kunz bleibt ganz auf dem Boden und



bringt mächtig Stimmung und gute Laune unter die Leute. Auch deshalb war es eine gelungene Erfahrung.

In der ersten Sendung erfuhr man, dass Sie gerne eine Insel kaufen würden. Wieviel Geld braucht es dafür und wo sollte diese Insel liegen?

Hafner: Sicherlich mehr Geld als ich in meinem ganzen Leben besitzen werde! :) Diese Antwort habe ich eigentlich im Anmeldeformular des SRF nur gewählt, weil keine Antwort auf mich zutraf. Jedoch werde ich mir meine «Ruheinsel» hoffentlich einmal in einem eigenen Einfamilienhäuschen verwirklichen können.

Ist also nicht damit zu rechnen, dass Sie Amriswil bald gegen eine Insel eintauschen?

Hafner: Gegen eine Insel bestimmt nicht. Es gefällt uns richtig gut in Amriswil. Man hat hier alles Nötige direkt vor der Haustür und trotzdem nicht das Gefühl, die Grossstadt vor der Tür zu haben. Interview: Roger Häni

INSERATE AUS DER REGION

Nicht so gerissen wie Sepp, aber viel jünger

Wir wählen **Ruedi Meier** in den Kantonsrat **Liste 5**

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

- Malerarbeiten
- Renovationen (Innen & Aussen)
- Schimmelbeseitigung
- Tapezieren
- Vermietung von Bautrockner
- Farbberatung Farbdesignerin

www.iltre-malerin.ch | 071 220 99 94

Titanic-Bar
(ex Städtli-Bar)
Marktplatz
8580 Amriswil

Heute Atrinkätä ab 17.00 Uhr

Georges Bleiker
Im Dienste der Umwelt

8580 Hefenhofen Tel. 071 278 26 46

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice

www.georgesbleiker.ch

PENTORAMA



Black Jacket Swing Big Band beim Proben.

Las Vegas-Feeling in Amriswil

Am 16. April präsentiert die **Black Jacket Swing Big Band** ihr neues Programm unter dem Motto «**A Tribute to the legendary Rat Pack**», das mit **Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr.** legendär wurde.

Swing-Freunde bekommen leuchtende Augen, wenn sie «Rat Pack» hören, eine Gruppe von Schauspielern und Entertainern aus dem Amerika der 60er-Jahre. Bleibende Erinnerungen an diese Zeit sind mit den Namen Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr. verbunden.

Die in Amriswil domizilierte «Black Jacket Swing Big Band» lässt diese legendäre Zeit in Las Vegas an ihrem Konzert vom Samstag, 16. April, im Amriswiler Pentorama wieder aufleben.

Big Band mit drei bekannten Sängern

Die Band mit Musikern aus der ganzen Ostschweiz probt seit Dezember unter der engagierten Leitung von Nik Studer am neuen Programm, das eine Hommage an die unvergesslichen Jahre der Entertainer um Frank Sinatra darstellt. Neben bekannten Nummern wie «Jump», «The Bird of the Blues», «Feeling good» erweitert die Band ihr musikalisches Angebot mit anderen bekannten Nummern und zollt sogar dem verstorbenen Udo Jürgens mit «Ein ehrenwertes Haus» Tribut. Doch was wäre ein Revival an «Rat Pack» ohne Sänger. Die Black Jacket Swing Big Band hat es geschafft, gleich drei bekannte Sänger zu gewinnen, die bestens in dieses swingende Programm passen, nämlich Malcolm Green und Tom Straumann aus St.Gallen und Tho-

mas Gertner aus dem Vorarlberg. In intensiven Proben ist es der Big Band gelungen, den für dieses Revival nötigen Sound einzubüben, wie man am Intensiv-Wochenende feststellen konnte.

Vorverkauf läuft auf Hochtouren

Noch bevor die ersten Plakate für das Konzert vom Samstag, 16. April, 20 Uhr, im Pentorama Amriswil aufgehängt sind, läuft der Vorverkauf bereits auf Hochtouren. Reservationen können unter www.blackjacket.ch vorgenommen werden. Die Plätze im Pentorama sind nicht nummeriert, deshalb empfiehlt es sich, frühzeitig (ab 19 Uhr) zu kommen und bis zum Beginn einen Apéro im hinteren Teil des Pentorama zu geniessen. *Erwin Schönenberger*

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **29. März 2016** unter anderem:

- die Baustelle des neuen Feuerwehrzentrums an der Kreuzlingerstrasse besichtigt und vom positiven Verlauf Kenntnis genommen.
- die Rechnungen 2015 der Stadt Amriswil beraten und zuhänden der Rechnungsprüfung verabschiedet.
- den Geschäftsbericht und die Jahresrechnungen 2015 der REA (Regio Energie Amriswil) beraten.
- die Abstimmungsbotschaft des Projekts zur Sanierung der Sporthalle Tellenfeld beraten und genehmigt.
- die Strabag AG, Amriswil, zur Netto-Offersumme von 59'378 Franken mit der fälligen Strassensanierung des westlichen Bereichs der Eggstrasse beauftragt.
- die Strabag AG, Amriswil, zur Netto-Offersumme von 62'981 Franken mit der fälligen Strassensanierung «Im Gärtli» beauftragt.

- dem Gesuch um eine Umbenennung der Bushaltestelle «Güetli» entsprochen. Diese trägt in Zukunft die Bezeichnung «Quellenhof».
- im Hinblick auf die bevorstehende Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 der Schaffung zusätzlicher Stellenprozente bei der Finanzverwaltung zugestimmt. Diese werden in naher Zukunft durch zwei anstehende Pensionierungen wieder abgebaut.

Er hat ausserdem die folgenden vier Baugesuche bewilligt:

- Johannes und Michaela Allenspach-Thomann, Feldstrasse 6, 8580 Amriswil: Erstellung Schleppgaube, Feldstrasse 6, 8580 Amriswil
- Werner Ehrbar, Mühlenstrasse 14, 8587 Oberaach: Neubau Gartenhaus, Mühlenstrasse 14, Oberaach
- Sali und Zize Ljolluni, Bahnhofstrasse 3, 8587 Oberaach: Abbruch Werkstatt und Neubau MFH mit Tiefgarage, Bahnhofstrasse 3c, Oberaach

- Immo-Sila AG, Promenade 52, 7270 Davos Platz: Abbruch von zwei Wohnhäusern sowie zwei Garagengebäuden, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Alpenstrasse 9, Amriswil

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

- 18. Februar: Cikaqi Anis, Sohn des Cikaqi, Agron und der Cikaqi, Ardita, von Amriswil, geb. in Münsterlingen
- 18. Februar: Ibraimi Lounis, Sohn des Ibraimi, Sadat und der Ibraimi, Ganimete, von Rüti ZH, geb. in Münsterlingen
- 26. Februar: Sadiki Ansar, Sohn des Sadiki, Rabilj und der Sadiki, Ermina, mazedonischer Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen
- 27. Februar: Akeret Ronja Marie, Tochter des Akeret, Daniel und der Akeret, Stephanie Maria, von Hüttwilen TG, geboren in Münsterlingen
- 2. März: Ljolluni Florjeta, Tochter des Ljolluni,

Faton und der Neziraj Ljolluni, Feride, kosovarische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

Todesfälle:

- 13. März: Softic geb. Alic Ferida, geb. 1932, gest. in Amriswil
- 17. März: Häberli Hansjörg, von Amriswil TG, geb. 1930, gest. in Amriswil

Gratulation

Geburtstag oder Hochzeitstag dürfen feiern:

- 1. April: Friedrich Bärtschi-Flückiger, 91 Jahre, Käserstrasse 24, 8581 Schocherswil
 - 2. April: Sonya und Hugo Schmid, Eiserne Hochzeit, Haldenstrasse 4, 8580 Amriswil
 - 4. April: Erwin Kuster-Furrer, 85 Jahre, Säntisstrasse 28a, 8580 Amriswil
 - 7. April: Margaretha Häfeli-Gigli, 91 Jahre, Hegibachstrasse 15, 8580 Amriswil
- Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

INSERATE AUS DER REGION

Wieder in den Grossen Rat:

Patrick Hug
Vizepräsident Arbon

2 x auf jede Liste am 10. April!

Liste 7

FÜR AMRISWIL FÜR ALLE

BISHER

GRÜNE LISTE 4

IN DEN KANTONS RAT

Freie Gruppe Amriswil

SANDRA REINHART

JOE BRÄGGER

JUDITH ENGELER

gruene-tg.ch/wahlen

FDP Die Liberalen

Michael Raduner

in den Kantonsrat

Visionen leben.

Liste 8

fdp-tg.ch

Ja zur mobilen Traglufthalle

Der Stadtrat unterstützt das regionale Projekt «Winterwasser» und hat am 15. März einem jährlichen Betriebskostenbeitrag zugestimmt. Die Beitragsleistung ist auf vorerst fünf Jahre befristet.

Das Hallenbad Münsterlingen wird in diesem Frühjahr geschlossen und abgebrochen. Diverse Institutionen «stehen so künftig im Trockenen»: Schulen, Vereine und Institutionen aus dem Oberthurgau haben kaum mehr eine Möglichkeit, die Jugendarbeit und den Schwimmsport auszuführen.

Die Interessengruppe «IG Winterwasser», in der regionale Vereine und Wirtschaftsbetriebe vertreten sind, setzt sich für eine mobile «Ballon-Halle» ein, wie sie bisher vor allem bei Tennisplätzen zur Anwendung kam. Diese soll über das 25-Meter-Becken des Schwimmbads Romanshorn gestülpt werden, damit der Schwimmbetrieb bereits kommenden Winter machbar wird. Die Nutzungsdauer der mobilen Traglufthalle beträgt zirka 10 bis 15 Jahre.

Zwei Franken pro Einwohner

Die Stadt Romanshorn hat für dieses regionale Projekt einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von 3 Franken pro Einwohner/Einwohnerin sowie ein Finanzierungsdarlehen von 200 000 Franken genehmigt.

Der Stadtrat Amriswil hat beschlossen, einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von 2 Franken pro Einwohner/Einwohnerin für die Jahre 2017 bis 2021 zu leisten, sofern Arbon ebenfalls mitzieht und das Schwimmbad an mindestens zwei Abenden pro Woche für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht. «Ein Darlehen an die Anschaffungskosten wird die Stadt Amriswil nicht leisten, dies im Gegensatz zu einem nicht korrekt verfassten Presseartikel», sagt Stadtpräsident Martin Salvisberg.

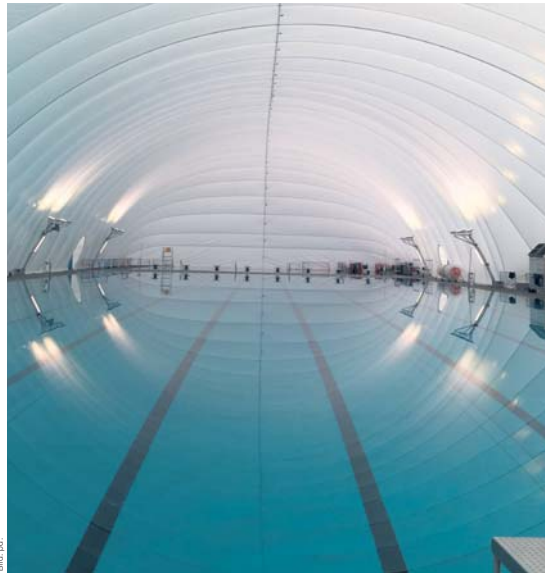
Entscheid auf Messers Schneide

Mit dem knappen Ja der Arboner Parlamentarier zu einem Betriebsbeitrag am 22. März wird der Weg für die «Ballon-Halle» frei-

gemacht. Ohne diese Zusage wäre es schwierig geworden, das Projekt Winterwasser bis im kommenden Herbst überhaupt zu verwirklichen und Vereinen, Schulen sowie der Bevölkerung eine Bademöglichkeit im Winter zur Verfügung zu stellen.

Fakultatives Finanzreferendum

Laut Artikel 8 der Amriswiler Gemeindeordnung untersteht der Beschluss des Amriswiler Stadtrats dem fakultativen Finanzreferendum. Falls 200 Stimmberechtigte dies bis 30. April verlangen, muss der Kredit den Amriswiler Stimmberechtigten an der Urne zur Abstimmung unterbreitet werden. (bl)



Beispielfoto einer Tragelufthalle in Lugano.

VOLLEYBALL

Amriswil im Playoff Final

Ein stark ersatzgeschwächtes Team von **Volley Amriswil** kassierte am 26. März gegen Lausanne UC zwar eine klare 1:3-Niederlage (25:21, 23:25, 10:25, 18:25). Weil Lugano in Schönenwerd überraschend verlor, beenden die Ostschweizer die **Pre-Playoffs** trotzdem auf dem **ersten Platz**.

Das Spiel gegen Näfels am 23. März hatte seine Opfer gefordert: Der Misstritt von Thomas Brändli und die Kopfverletzung von Marko Samardzic liessen einen Einsatz in Lausanne nicht zu. So kam Wolff zu einem Einsatz in den Starting-Six, und wegen der 2-Schweizer-Regelung sah sich Coach Pavlicevic gezwungen, Jérôme Fellay auf der Aussenposition zu nominieren. Zu einer ganz neuen Erfahrung kam Miro Tomasik: Ihm wurde die Libero-Position übertragen.

Im ersten Satz spürte man von den personellen Umstellungen nichts. Tomasik agierte, als wäre der Libero-Posten seine gewohnte Position, und Steigmeier überzeugte mal für mal mit kernigen Abschlüssen. Der Satzgewinn zum 25:21 war eine unaufgeregte Sache.

Während sich die Lausanner mit der Dauer des Spiels zu steigern wussten, bauten die Oberthurgauer ab. Olefir und Steigmeier konnten

die nötigen Punkte nicht alleine machen. Lausanne führte während des ganzen zweiten Satzes und holte sich vier Satzballen. Zweimal servierte Kriech noch zu Amriswiler Punkten, doch der letzte Satzball war einer zu viel: 23:25.

Spätestens zu Beginn des dritten Satzes merkten auch die Akteure auf dem Platz, dass sich das Interesse der Zuschauer nicht nur auf ihr Spiel bezog. Der Live-Ticker aus Schönenwerd verhiess eine mögliche Niederlage von Lugano. Mit einem 3-Punkte-Sieg konnte Lausanne die Qualifikation fürs Playoff-Finale doch noch schaffen. Das wirkte für die Waadtländer natürlich motivierend. Dass Amriswil den Faden aber derart verlor, dass es zu einem 25:10 für Lausanne kam, war unerklärlich und liess den Coach derart toben, dass er zwischenzeitlich vier Stammspieler vom Feld beorderte.

Der vierte Satz lief zeitlich praktisch parallel in Schönenwerd und Lausanne. Mit einigen Sekunden Unterschied schafften Lausanne das 25:18 und Schönenwerd das 25:16. Die beiden 3:1-Heimsiege haben zur Folge, dass Amriswil als Pre-Playoff-Sieger am Freitag, 8. April 2016, um 19:30 Uhr im Tellenfeld das erste Playoff-Finalspiel austragen kann. Gegner wird Lausanne sein, das Lugano im allerletzten Moment noch abfangen konnte. Bernhard Windler

Spielplan Playoff-Finale «Best of 5»

1. Spiel: Freitag, 8. April, 19.30 Uhr, Tellenfeld
2. Spiel: Donnerstag, 14. April, 19.30 Uhr, Lausanne
3. Spiel: Sonntag, 17. April, 14 Uhr, Tellenfeld
4. Spiel: Freitag, 22. April, 19.30 Uhr, Lausanne (eventuell)
5. Spiel: Sonntag, 24. April, 14 Uhr, Amriswil (eventuell)



Beitrag an das Projekt «Winterwasser» beim Schwimmbad Romanshorn

Fakultatives Finanzreferendum

Weil das Hallenbad in Münsterlingen abgebrochen wird und der Bau eines Hallenbades im Oberthurgau in den nächsten Jahren noch nicht realistisch ist, soll über dem 25m-Becken im Schwimmbad Romanshorn eine Traglufthalle erstellt werden. Eine derartige Traglufthalle kann etwa 10 bis 15 Jahre genutzt werden und soll in den Wintermonaten das Schwimmen im geheizten Becken ermöglichen. Die dafür notwendige Wasser-Heizung ist beim Schwimmbad Romanshorn schon vorhanden.

Die Kosten für die Erstellung der Traglufthalle sowie der notwendigen Anlagen werden von der Stadt Romanshorn sowie diversen Gönnern und Sponsoren finanziert. An die jährlichen Betriebskosten haben die Oberthurgauer Gemeinden einen Beitrag von 2 Franken pro Einwohner/Einwohnerin beizusteuern. Die Stadt Romanshorn bezahlt als Standortgemeinde 3 Franken pro Einwohner/Einwohnerin.

Der jährliche Beitrag der Stadt Amriswil beträgt somit gut 26 000 Franken. Um eine gewisse Planungssicherheit zu haben, wünscht die Stadt Romanshorn eine Beitragszusage für vorerst fünf Jahre. Die zuständigen Organe von Arbon und Romanshorn haben dem Projekt schon zugestimmt und die erforderlichen Gelder bewilligt.

Der Stadtrat findet dieses regionale Projekt sinnvoll und hat dem Beitrag der Stadt Amriswil an der Sitzung vom 15. März 2016 zugestimmt, sofern die Anlage an mindestens zwei Abenden pro Woche (exkl. Wochenende) auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Beitragsleistung von 2 Franken pro Einwohner/Einwohnerin bzw. gut 26 000 Franken pro Jahr ist vorerst auf fünf Jahre befristet.

Laut Art. 8 der Amriswiler Gemeindeordnung untersteht dieser Beschluss dem fakultativen Finanzreferendum. Falls 200 Stimmberechtigte dies während der Referendumsfrist schriftlich verlangen, muss der Kredit den Stimmberechtigten an der Urne zur Abstimmung unterbreitet werden.

Auskünfte erteilt die Stadtkanzlei Amriswil. Die Referendumsfrist dauert vom 1. bis 30. April 2016.

Amriswil, 1. April 2016
Der Stadtrat



Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

- Bauherrschaft:** Eugster/Frismag AG, Fehlwiesstrasse 14, 8580 Amriswil
- Bauvorhaben:** Einbau Löschwasserrückhaltesystem in Lagerhalle
- Bauparzelle:** 2297, Fehlwiesstrasse 20d, Amriswil

- Bauherrschaft:** Otto und Monika Seger, Heimstrasse 4, 8580 Amriswil
- Bauvorhaben:** Abbruch best. Werkhalle 02, Neubau Mehrfamilienhaus und Einbau Garage in Werkhalle 01 / Fassadenänderung
- Bauparzelle:** 446

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 1. bis 20. April 2016

Bauverwaltung, 071 414 11 12



Stadt Amriswil

Osterspringen im Wetterglück

Das **Osterspringen 2016** profitierte am ersten Wochenende vom **Wetterglück**. OK-Präsident **Stefan Kuhn** ist zufrieden mit dem bisherigen Verlauf und freut sich auf die weiteren Springprüfungen.

Herr Kuhn, das erste Osterspringen-Wochenende ist vorbei. Sind Sie zufrieden damit?

Stefan Kuhn: Ja, ich bin sehr zufrieden. Das schöne Wetter, der tolle Publikumsaufmarsch und der spannende Sport haben dazu geführt, dass wir auf ein rundum erfolgreiches erstes Osterspringen-Wochenende zurückblicken dürfen.

Wenn Sie das erste Wochenende mit wenigen Worten beschreiben müssten, wie würde das lauten?

Kuhn: Ein Osterspringen, wie man es sich vorstellt! Frühlingswetter, viele Zuschauer, toller Sport für die Menschen aus nah und fern. Wiederum ein Highlight in Amriswil.

Noch ist das Osterspringen nicht zu Ende. Am Freitag beginnt das zweite Wochenende. Worauf dürfen sich die Zuschauer freuen?

Kuhn: Die Besucher/Zuschauer dürfen sich auf einen tollen Springsport-Event freuen! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zweiten Wochenendes können von den gleichen, ausgezeichneten Bedingungen auf dem Tellenfeld profitieren wie zuvor die Profis. Für viele Amateure ist das Bewältigen eines Spring-Parcours auf dem Tellenfeld ein absoluter Saisonhöhepunkt.



Stefan Kuhn.



Was ist anders als am ersten Wochenende?

Kuhn: Wir dürfen die Reiterinnen und Reiter aus dem Amateursport bei uns begrüßen. Der Unterschied liegt klar beim Schwierigkeitsgrad der Prüfungen. Ich bin aber überzeugt, dass den Zuschauern auch in diesen Springprüfungen absolut spannender Pferdesport geboten wird.

Was wünschen Sie sich für den Abschluss des Osterspringens?

Kuhn: Ich wünsche mir einen tollen Event, spannenden Sport, viele Zuschauer und allgemein eine tolle Atmosphäre.

Interview: Rita Kohn

INSERATE AUS DER REGION

07.04 André Schlatter	07.08 Caterina Contartese	07.14 Benno Schildknecht
07.15 Andreas Aebischer	07.24 Melanie Maier	07.26 Jan Zingg

Liste 7 - Für eine lösungsorientierte und verlässliche Politik.
Wir machen uns stark für Sie!

CVP

FDP
Die Liberalen

Eissportzentrum, Kulturpool, Aggloprogramm:
Mehrwert durch bewährte Zusammenarbeit – Gemeinsam für den Oberthurgau auch im Kantonsrat!

LISTE 8 bisher

David H. Bon | **Dean Kradolfer**
Stadtpräsident Romanshorn | Stadtrat Amriswil 2007–2015 / Vize-Stadtpräsident 2011–2015

Wahlen in den Grossen Rat 10. April 2016 **fdp-tg.ch**

Daniel Frischknecht
bisher

Grossratswahlen
10. April 2016
www.liste01.ch

LISTE 1 un verändert einge nom

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Grossratswahlen
bisher

2 x auf jeden Wahlzettel
7.03 **Käthi Zürcher**

- kommunikativ
- kompetent
- konstruktiv

Stadträtin Romanshorn **CVP**

Kompetent gradlinig zuverlässig

10 Liste

1956
Neukirch-Egnach
Verheiratet, 2 Kinder
Gemeindepräsident
Kantonsrat

bisher **Stephan Tobler**

1969
Egnach
Verheiratet, 2 Kinder
dipl. Meisterlandwirt

Egon Scherrer

1989
Egnach
Ledig
Verkehrswegebauer
Eidg. dipl. Strassenbaupolier

Simon Ruckstuhl

SVP
Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch
Bezirkspartei Arbon

2x auf jede Liste

STADT UND LAND

Seniorentreffpunkt 60 plus

Das Treffen der Seniorengruppe vom Mittwoch, 6. April, fällt aus. Das nächste Treffen findet am 4. Mai statt. Pro Senectute Thurgau freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Es wird wie üblich vorher informiert.

Museumsleute auf Weiterbildung

Man hat nie ausgelernet. Das gilt auch für Museumsleute. Und so nahmen kürzlich Vreni Aepli, Reto Candio, Barbara Bieger, Karin Müller und Präsident Eugen Fahrni, alles Mitglieder des Ortsmuseums-Teams, im Seemuseum Kreuzlingen an einer Fachtagung der «Thurgauischen Museums-gesellschaft – Museen im Thurgau» teil.

Dabei ging es um die Öffentlichkeitsarbeit sowie um die Art und Weise, wie sich ein Museum in der Öffentlichkeit präsentiert und wie das Museum und seine Mitglieder mit der Öffentlichkeit kommunizieren. Ein wichtiges Thema war zudem auch die stete Erneuerung der Geschichts- und Geschichtenvermittlung eines örtlichen Museums.

**Velos-Motos Keller: Ausstellung**

Am Wochenende vom 9./10. April präsentiert Velos-Motos Keller an der Frühlingsausstellung die Neuheiten der Velo-Saison. Neben zahlreichen Fahrrädern aller Art, warten auch Mofas, Roller und Motorräder darauf, auf einer unverbindlichen Probefahrt entdeckt zu werden. Für das leibliche Wohl steht eine Festwirtschaft mit Grill und Gratis-Getränken zur Verfügung. Informationen: www.velos-motos-keller.ch.

Mehr Wetter für Alle

Am Sonntag, 3. April, 18 Uhr, findet im Haus Sonnegg eine Collage aus Texten, Gedichten und Liedern von Klaus Estermann, welche Matthias Reinhard mit musikalischen Impressionen aus der neuen Welt umrahmt, statt. Matthias Reinhard spielte die letzten Monate in verschiedenen Jazzclubs und Radiostudios in New York.

Apéro: 17 Uhr, Beginn: 18 Uhr, Kosten: 25 Franken. Anmeldung erwünscht unter info@haus-sonnegg.ch oder 071 410 25 72.

Seltenes Jubiläum

An der 103. HV der SG Hemmerswil im März konnte Präsident Walter Rüege in der Schützenstube der RSA Hans Rutishauser zu seinem 60jährigen Vereinsjubiläum mit einem Präsentkorb gratulieren.

Für den zurücktretenden Franco Schweizer wurde Marco Zuberbühler neu in den Vorstand gewählt. Das Amt des Fähnrichs übernimmt neu Ernst Rüege. Als Neumitglied konnte Rolf Schneider begrüsst werden. Protokoll, Kassen- und Jahresbericht wurden diskussionslos von der Versammlung genehmigt.

Mit grosser Spannung wurde von den Vereinsmitgliedern das letzte Traktandum der HV erwartet. Zu später Stunde wurden die neuen Vereinsjacken vorgestellt und konnten von den anwesenden Schützen anprobiert werden.

Café Du & Ich: Frisch in den Frühling

Ab diesem Freitag ist das Café Du & Ich wieder geöffnet. Ein bunter Strauss aus verschiedenen Kaffees, fruchtigen Eistees und leckeren Frappés lässt auch die letzten Winterschläfer wieder aufblühen. Mit kunterbunten Suppen und hausgemachter Focaccia darf man so richtig fit und gesund in den Frühling starten. Das Team Claudia, Eva und Coni freut sich auf Besuch.

ABA-Gärtnerei: Am Samstag geöffnet

Die ABA-Gärtnerei ist vom 23. April bis 28. Mai jeweils auch am Samstag von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Das Team freut sich auf zahlreichen Besuch.

Besondere Velotour

In den 90er-Jahren kamen in der Schweiz in den grösseren Städten die ersten Femmes Tours auf. Dies sind in der Regel Stadtrundgänge, bei denen an den entsprechenden Wohn- oder Wirkungsstätten mit Kurzbiographien von Frauen auf deren Tätigkeiten in der Vergangenheit aufmerksam gemacht wird.

In Amriswil gibt es die schweizweit einzige Femmes Tour als Velotour. Bei dieser 23 Kilometer langen Tour handelt es sich um eine zweistündige Rundfahrt, die zu zwölf Schauplätzen führt, an denen bekannte und weniger bekannte Frauen gewirkt und gearbeitet haben.

Die Strecke ist aber auch in zwei Etappen machbar: Die erste Etappe umfasst 11,6 Kilometer und kann in einer Fahrzeit von rund einer Stunde bewältigt werden, die zweite Etappe hat 10,3 Kilometer. Hier muss mit einer Fahrzeit von rund einer Dreiviertelstunde gerechnet werden.



Die Route erstreckt sich von Amriswil über Oberaach nach Sommeri und weiter von Hefenhofen bis nach Hagenwil, von wo man über den Rächlisberg wieder zurück nach Amriswil kommt.

Dazu gibt es eine Broschüre mit Karte, die unter www.ortsmuseum-amriswil.ch heruntergeladen werden kann und im Ortsmuseum sowie im Stadthaus aufliegt.



Charlotte Kluge-Fülscher, die 1998 verstorbene Rächlisberger Künstlerin, ist eine der 13 Frauen, die in der Femmes Tour Amriswil porträtiert sind.

Mitglieder des Ortsmuseums Amriswil stellen die beliebte Femmes Tour am 5. Februar 2017 im Rahmen der Erzählsonntage vor. Im Frühling 2017 findet wiederum eine geführte Femmes Tour in Amriswil statt. Weitere Informationen folgen.

Vor einer Woche Zypern, morgen Tobel

Mit einem Heimspiel gegen Tobel-Affeltrangen startet die 1. Mannschaft des FC Amriswil morgen Samstag in die Rückrunde der regionalen 2. Liga. Die Partie im Tellenfeld beginnt um 16.30 Uhr. Noch vor wenigen Tagen weilte das Team in Zypern, wo es in einem einwöchigen Trainingslager von wunderbaren Verhältnissen profitierte und den Teamgeist stärkte.

Benefizkonzert: «Israel in Egypt»

Einer der Höhepunkte im diesjährigen Zyklus der «Amriswiler Konzerte» steht am Sonntag, 17. April, um 17 Uhr auf dem Programm: Das grosse Oratorium «Israel in Egypt» HWV 54 von Georg Friedrich Händel.

Händels Werk «Israel in Egypt» steht als eines der bedeutendsten Oratorien gleichwertig neben seinem «Messias» oder «Saul». Es entstand in den Jahren 1737/38 und erzählt die kontrastreiche Geschichte vom Tod Josephs, Israels Unterdrückung und Auszug aus Ägypten bis zum Durchzug durch das Rote Meer. Die Komposition lebt vor allem von den elektrisierenden vier- bis achttimmigen Chören, aber auch von berückend schönen Arien. Bei den grossen Händel Festivals in England, welche in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts regelmässig im «Crystal Palace» in London stattfanden, wurde Händels «Messias» jeweils am ersten und «Israel in Egypt» am letzten Tag aufgeführt. Felix Mendelssohn Bartholdys Aufführungen zwischen 1833 und 1844, ist es zu verdanken, dass es bei uns nicht in Vergessenheit geraten ist.

Einen besonderen Hörgenuss verspricht der gemeinsame Auftritt des Gesangsensembles Gli Scarlattisti mit der Capella Principale, deren Musiker alle auf historischen Instrumenten spielen. Gli Scarlattisti wurde 1995 vom heute noch als Leiter und Dirigenten tätigen Kirchenmusiker Jochen Arnold gegründet. Das Ensemble machte sich insbesondere einen Namen durch international beachtete Aufführungen der h-Moll-Messe von Bach, des Deutschen Requiems von Brahms und der Marienvesper von Monteverdi. Neben der vielseitigen Tätigkeit der Sängerinnen und Sänger aus der Schweiz und aus Deutschland, hat der Chor eine ganze Reihe von CD-Aufnahmen eingespielt.

Zusammen mit dem Chor und dem Orchester konnten für die Amriswiler Aufführung unter anderen die Sopranistin Iris-Anna Deckert, der Tenor Andreas Weller und der Bariton Jens Hamann verpflichtet werden.

Statistische Gemeinde-Porträts

Die Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau baut ihr Angebot aus. Sie bietet neu auf ihrer Homepage (www.statistik.tg.ch) für jede Thurgauer Gemeinde eine gemeindeweise Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Kennzahlen. Wer wissen will, wie viele Einpersonenhaushalte es in einer bestimmten Gemeinde gibt, in welchen Branchen die ansässigen Betriebe tätig sind, wie sich der Steuerfuss in den letzten Jahren entwickelt hat oder wie die Bevölkerungspyramide aussieht, wird in den «Gemeindeporträts» fündig. Die Gemeindeporträts bieten übersichtliche Tabellen und Grafiken. Diese lassen sich online betrachten oder als Bericht ausdrucken.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 1. APRIL

Osterspringen, Regionale Springprüfungen, 13 Uhr, Tellenfeld
22. Moto-Cross-Superlotto, 20 Uhr, Pentorama
Live & Pasta, mit Pasta Cowboys, 20 Uhr, BurgBar Wasserschloss Hagenwil

SAMSTAG, 2. APRIL

Osterspringen, Regionale Springprüfungen, 7.30 Uhr, Tellenfeld
Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a
FC Amriswil – FC Tobel-Affeltrangen, 16.30 Uhr, Westplatz Tellenfeld

SONNTAG, 3. APRIL

Osterspringen, Regionale Springprüfungen, 8 Uhr, Tellenfeld
Museums-sonntag, 14 bis 17 Uhr, Orts-/Schulmuseum, Bohlenständerhaus
Paul Spörlé, Eröffnung Sonderausstellung, 15 Uhr, Ortsmuseum
Von Paracelsus bis Rudolf Steiner, mit Marlies Holik, 14 bis 17 Uhr, Bohlenständerhaus
Elvis – Das Musical, 20 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG, 7. APRIL

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

STADT UND LAND

**Sonderausstellung Paul Spörlé**

Am Museums-Sonntag vom 3. April wird im Ortsmuseum der Stadt Amriswil eine Ausstellung mit Werken des ehemaligen Amriswiler Kunstschmiedes Paul Spörlé (1899 bis 1971) eröffnet.

Gezeigt wird etwa ein Drittel aller Kunstschmiedearbeiten, die seine Tochter Marietta Spörlé im Jahr 2015 der Stadt Amriswil geschenkt hat. Das Ortsmuseum ist für die Betreuung und Aufbewahrung der Schenkung verantwortlich.

Das Museum ist von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Die Vernissage findet um 15 Uhr statt. Eugen Fahrni, Präsident der Ortsmuseums-Kommission zeichnet im Rahmen der Erzählstunde unter Anwesenheit von Marietta Spörlé die Geschichte des Kunstschmiedes und seiner Familie nach und würdigt die ausgewählten Kunstschmiedearbeiten.

Paul Spörlé schöpfte viele seiner Ideen für seine Arbeiten aus der Natur. Er liebte die Tiere und war aber auch ein Menschenfreund.

Paul Spörlé ist der Vater von Bruno Spoerlé, der ebenfalls zahlreiche Kunstschmiedearbeiten hinterlassen hat. Eines der bekanntesten Werke von Sohn Bruno Spoerlé ist der Brunnen Fantasia auf dem Radolfzeller Platz beim Alten Pfarrhaus an der Bahnhofstrasse.

Offiziell übergeben wird bei dieser Gelegenheit die Broschüre, die alle geschenkten Werke und die Geschichte der Familie Paul Spörlé enthält.

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:

- Ausgequakt: „Der Froschkönig im Thurgau“
- Dreingequakt: Regisseur Florian Rexer zieht Bilanz

www.lebenmitkultur.ch

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 3. April 2016, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum

Palmensteg 4
bei ISA Bodywear

Immer aktuell:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Ab 15 Uhr:
**Paul Spörlé (1899–1971),
ehemaliger Amriswiler Kunstschmied**
Eröffnung der Sonder-Ausstellung mit
Werken, die seine Tochter Marietta Spörlé
der Stadt Amriswil 2015 geschenkt hat.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr.,
Schrofen

Von Paracelsus bis
Rudolf Steiner -
mit Marlies Holik

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!

Schon gewählt?
Wählen Sie uns! **2x** auf jede Liste!

LISTE 8 Dankel!

Daniel Eugster **bisher** **Viktor Gschwend** **bisher**

B!schhof

Spinnen-Abwehr

Erfahren Sie mehr unter
www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/spinnen
Telefon 071 461 24 76



Diana Gutjahr **bisher**
in den Kantonsrat

«Gesunde Wirtschaft +
zufriedene Bürger =
meine ♥ Schweiz»

10 2x auf jede Liste

SVP Der Kampf des Willens
Bezirk Arbon

www.diana-gutjahr.ch

AXA Winterthur

Wir ziehen alle am gleichen Strick.
Danke, dass Sie mit uns ziehen.

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:

Thurgauer Kantonalbank

AMRISWILER FACHGESCHÄFTE

sonntagsverkauf
3. april 2016

10 – 16 Uhr
natswil/amriswil
weitere infos:
www.wuethrich-pflanzen.ch
071 463 66 33

wüthrichpflanzen

Neu in Amriswil

Schuhservice / Stempel /
Gravuren / Schlüssel

LA SCARPA

Alle Romanshornestrasse 10
Telefon 078 730 93 73

Fr. 5.- Rabatt im April 2016

ROXY
das nächste Kino

Filmprogramm

Room – Liebe kennt keine Grenzen
Freitag, 1. April, und Samstag 9. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Lenny Abrahamson mit Brie Larson und Jacob Tremblay
Irland 2015 | Originalversion mit dt-Untertiteln | ab 12 (16) Jahren | 118 Min.

Hail, Caesar! – Satire auf Hollywood
Samstag, 2. April, um 20.15 Uhr; von Joel und Ethan Coen mit George Clooney, Josh Brolin, Channing Tatum, Tilda Swinton, Ralph Fiennes, Scarlett Johansson, Jonah Hill und Frances McDormand
USA 2016 | Originalversion mit dt-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 106 Min.

Zoomania – zeigt, wie der Hase läuft
Sonntag, 3. April, um 15.00 Uhr und Mittwoch, 6. April, um 17.30 Uhr. Romanshorne Ferienpass-Kinder bekommen eine Tüte Popcorn gratis; von Byron Howard
Animation in 2-D | USA 2015 | Deutsch | ab 6 Jahren | 108 Min.

Chocolat – der erste schwarze Zirkusclown Frankreichs
Dienstag, 5. April, um 15.00 Uhr – KinoKaffee-Kuchen (Kino, Kaffee und Kuchen für 20.00 Fr., für Mitglieder 18.00 Fr.) – Anmeldung erforderlich; von Roschdy Zem mit Noémie Lvovsky, James Thierrée (Enkel von Charlie Chaplin), Omar Sy (Intouchables)
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 12 Jahren | 110 Min.

Above and Below – macht Lust, nach den Sternen zu greifen
Dienstag, 5. April, und Mittwoch, 13. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Nicolas Steiner
Dokumentation | Schweiz 2015 | Originalversion mit dt-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 118 Min.

Our Little Sister – die wichtigen, kleinen Momente
Mittwoch, 6. April, um 20.15 Uhr; von Hirokazu Kore-eda mit Masami Nagasawa, Kaho, Haruka Ayase und Suzu Hirose
Japan 2015 | Originalversion mit dt-Untertiteln | ab 16 Jahren | 128 Min.

Das Tagebuch der Anne Frank – die bewegende Geschichte neu verfilmt
Freitag, 8. April, und Samstag, 16. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Hans Steinbichler mit Lea von Acken, Martina Gedeck, Stella Kunkat und Ulrich Noethen
Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 128 Min.

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

AMRISWILER SOLARSTROM – JA BITTE!

Handeln Sie nachhaltig,
nutzen Sie erneuerbare Energie.

REA

Egelmossstrasse 1 • 8580 Amriswil • www.reamriswil.ch